



Westfälisch-Lippische
Landjugend e.V.



Westfälisch-Lippische Landjugend e.V.

IMPRESSUM

Westfälisch-Lippische Landjugend e.V.
Schorlemerstr. 15
48143 Münster

Telefon: +49 251 4175-215
Telefax: +49 251 4175-270

E-Mail: info@WLL.de
Internet: www.WLL.de

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Franziska Trepte, Stefan Schmidt, Frank Maletz

Registergericht: Amtsregister Münster
Registernummer: VR1794

Inhaltlich verantwortlich:
Franziska Trepte, Stefan Schmidt, Frank Maletz

Layout: Hanno Endres • zwei.media

gedruckt auf 100% umweltfreundlichem Recyclingpapier

Vorwort	6
Der Verband	8
Vorstand	10
Delegationen	12
Geschäftsstelle	16
Bundesebene	18
Europaebene	20
Schwerpunkte	22
Agrar	23
Bildung	28
Freizeit	30
Jugendpolitik	31
Öffentlichkeitsarbeit	34
Jahresprojekte	36
AG Prävention	44
Förderverein	45
Struktur	47

Liebe Landjugendliche, liebe Freundinnen und Freunde der Landjugend.

Nach der Landesversammlung im letzten Oktober hatten wir als Landesvorstand einen guten Start, es gab Unterstützung durch neue Beisitzer und so konnten wir die gemeinsame Arbeit und Planung der tollen Projekte, die auf der Landesversammlung für 2020 beschlossen wurden, beginnen.

Im Januar starteten wir mit unserem Kaffeetrinken und der Fahrt zur IGW. Es war wie immer ein Highlight im Landjugendjahr und alle waren noch frohen Mutes, dass weitere tolle Erlebnisse dazukommen würden. Auch

zu uns als Vorstand zu erhalten. Zum Glück ist das dank einiger digitalen Tools gut gelungen – auch wenn die Internetverbindung auf dem Land immer einige Herausforderungen mit sich bringen.

Wir sind sehr froh und vor al-

**Es hätte alles so schön werden können...
... doch dann kam Corona.**

unsere Vorstandsklausur im Februar konnte noch wie geplant stattfinden. Es lief wirklich alles gut an ... doch dann kam Corona.

Der Auftakt zu unserem Jahresprojekt #WiWiWi war als erstes betroffen und bereits nach wenigen Tagen des Lockdowns wurde uns bewusst, wie stark unsere ehrenamtliche Arbeit von den Kontaktverboten betroffen ist und dass wir uns – entgegen aller Hoffnungen – von ganz vielen Plänen verabschieden müssen.

Unsere Geschäftsstelle ging ins Homeoffice und gemeinsam suchten wir nach digitalen Lösungen, um den Kontakt zu euch als Ortsgruppen und auch

lem sehr beeindruckt davon, wie ihr als Ortsgruppen unser Jahresprojekt rund um die Blühwiesen umgesetzt habt. Die zahlreichen Bilder in social media, Zeitungsberichte und Besuche vor Ort haben gezeigt, dass Landjugend sich auch von einer Pandemie nicht unterkriegen lässt, kreativ ist und Lösungen finden kann! Das ist toll!

Mittlerweile sind wir wieder im Oktober angekommen. Noch immer zeigt der Terminkalender, in dem die meisten Termine durchgestrichen sind, dass wir als Landjugend noch immer sehr eingeschränkt sind, unsere Jugendarbeit durchzuführen – und leider wird das wohl noch eine ganze Weile so blei-

ben. Wir versuchen aber im Rahmen der Möglichkeiten, Angebote zu schaffen und hoffen, dass ihr Lust habt, euch daran zu beteiligen.

Die Planungen für 2021 laufen bereits

– drücken wir gemeinsam die Daumen, dass nicht alle Ideen wieder verschoben werden müssen und wir uns bei vielen Gelegenheiten persönlich wiedertreffen können, denn es ist nice to meet you!



Geschäftsführender Vorstand der WLL: Frank Maletz, Franziska Trepte und Stefan Schmidt

Franziska Trepte

Stefan Schmidt

Frank Maletz

Geschäftsführender Vorstand

Foto: WLL/Welpelo

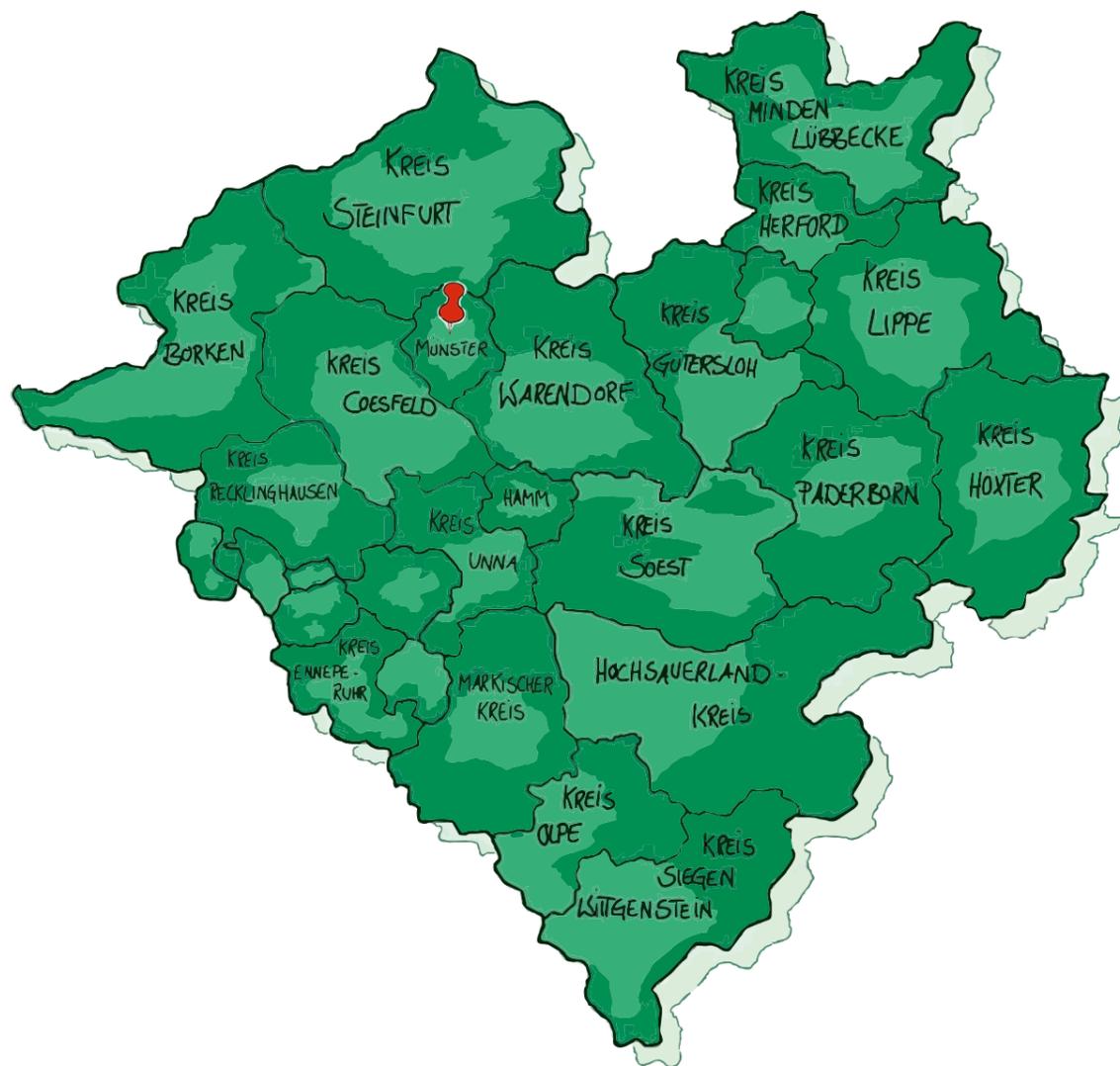
Die Westfälisch-Lippische Landjugend e.V.

Über unseren Verband

Die Westfälisch-Lippische Landjugend e.V. (WLL) ist der freiwillige Zusammenschluss der Jugend im ländlichen Raum von Westfalen-Lippe. Ihre Arbeit gestaltet sie auf demokratischer Grundlage, überparteilich und konfessionell ungebunden.

Die WLL tritt für den Erhalt und die Verbesserung der lebenswerten ländlichen Räume ein, die besonders jungen Menschen Perspektiven und Gestaltungsmöglichkeiten bieten sollen.

Dem Landesverband untergliedert sind ca. 60 Ortsgruppen, verteilt in ganz Westfalen-Lippe, von Siegen bis Schale und von Schlangen bis nach Unna.



Unsere satzungsgemäßen Ziele sind:

- Erhalt und Verbesserung eines lebenswerten ländlichen Raumes
- Mithilfe bei der Erziehung und Heranbildung von demokratischen Verhaltensweisen
- Förderung des kulturellen Interesses
- Förderung der Allgemeinbildung und der Berufsbildung
- Förderung der internationalen Beziehungen
- Förderung der Beziehungen zwischen Stadt und Land
- Durchsetzung der Ziele des Landjugendverbandes unter Wahrung der Rechte und Belange seiner Mitglieder
- Förderung der Arbeit der Untergliederungen sowie die Beschaffung der Mittel hierzu.

Um diese Ziele zu erreichen, nutzen wir unsere Verbandsstruktur:

Die Ortsgruppen der WLL entsenden Delegierte zur Mitgliederversammlung, die bei der WLL Landesversammlung heißt. Dabei kann jede Ortsgruppe 4 Delegierte benennen, weitere Menschen sind auf der Landesversammlung als Gäste ohne Stimmrecht gerne gesehen.

Zusätzlich zu den Ortsgruppen haben auch der Westfälisch-Lippische Landwirtschaftsverband (WLW e.V.) und der Westfälisch-Lippische LandFrauenverband (WLLFV e.V.) je 2 Delegiertenstimmen auf der Mitgliederversammlung.

Ebenfalls stimmberechtigt ist der Vorstand, der auf der Mitgliederversammlung von den Delegierten gewählt wird.



Der Vorstand

der WLL im Geschäftsjahr 2019/2020

Auf Haus Düsse wurde am 27. Oktober 2019 der neue Vorstand von den Delegierten der Landesversammlung gewählt.

Der Vorstand ist für die Umsetzung der Beschlüsse und Arbeitsaufträge verantwortlich, die auf der Landesversammlung getroffen werden. Er trifft sich u.a. auf mehrtägigen Klausuren und auf der monatlichen Vorstandssitzung.

Hier setzen sich die Mitglieder des Landesvorstands mit aktuellen jugend-, agrar- und verbandspolitischen Themen auseinander und besprechen neue Aktionen und Maßnahmen der WLL.

v.l.n.r.: Sarah Berkhoff, Frank Maletz, Sebastian Stens, Franziska Trepte, Lennart Krüner, Stefan Schmidt.
Es fehlen Anna-Sophie Ritterswürden und Fabian Kiera.



Haus Düsse ist eine Einrichtung der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Position	Name	Mitgliedschaft
Vorsitzende	Franziska Trepte	Einzelmitglied
Vorsitzender	Stefan Schmidt	LJ Minden-Lübbecke
stellv. Vorsitzende	nicht besetzt	
stellv. Vorsitzender	Frank Maletz	LJ Lengerich/LJ Stiepel
Beisitzerin	Sarah Berkhoff	LJ Norddinker
Beisitzerin	Anna-Sophie Ritterswürden	LJ Hennen
Beisitzer	Stephan Eder	LJ Unna
Beisitzer	Fabian Kiera	LJ Minden-Lübbecke
Beisitzer	Sebastian Stens	LJ Stiepel
Beisitzer	Lennart Krüner	LJ Breckerfeld

Fotos: li. LWK NRW • o. WLL/Welpelo

Delegationen, Arbeitsgruppen und Partnerschaften

Auf Landesebene ist die WLL in Organisationen vernetzt – sei es qua Satzung, durch Mitgliedschaft oder Delegation.

Dabei vertreten sowohl der Vorstand als auch die Mitarbeiter_innen der Geschäftsstelle die Inhalte und Positionen der WLL auch in vielen anderen Organisationen, wie im Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband e.V. (WLW e.V.), dessen Nachwuchsorganisation die WLL ist und in dessen Haus auch die WLL-Geschäftsstelle untergebracht ist.

Ring der Landjugend (RdL)



Der Ring der Landjugend ist die agrarische Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände in Westfalen-Lippe. Ihm gehören neben der WLL auch die KLJB Münster, die KLJB Paderborn und das Junglandwirteforum an. Die WLL entsendet zwei Delegierte in den Ringvorstand. Im Berichtsjahr waren dies Fabian Kiera und Stefan Schmidt. Stefan Schmidt wurde zudem in 2018 als stellvertretender Ringvorsitzender gewählt. Agrarreferent Jonathan Hoffmann nimmt regelmäßig am Austausch der hauptamtlichen Agrarreferent_innen teil.

Über den Ring der Landjugend beteiligen sich Engagierte der WLL in den Beiräten der Landwirtschaftskammer NRW und den WLW Ausschüssen.



Westfälisch-Lippischer Land-
Frauenverband (WLLV e.V.)



Der WLLV ist einer unserer beiden Erwachsenenverbände und mit Andrea Brüning in unserem Vorstand vertreten. Seitens der WLL vertreten Franziska Trepte und Stefan Schmidt die WLL bei den LandFrauen.

Landwirtschaftskammer
NRW

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

In Beiräten der Landwirtschaftskammer NRW waren bis Ende 2017 delegiert:

- ▶ **Arbeitnehmer-Angelegenheiten:** Stefan Schmidt
- ▶ **Erneuerbare Energien & nachwachsende Rohstoffe:** Stefan Schmidt

Westfälisch-Lippischer Landschaftsverband
(WLW e.V.)



In den WLW-Ausschüssen sind engagierte Ehrenamtliche der WLL über den Ring der Landjugend delegiert. Im Berichtsjahr waren dies:

- ▶ **Veredelungswirtschaft:** Stefan Schmidt
- ▶ **Öffentlichkeitsarbeit:** Stefan Schmidt
- ▶ **Pflanzliche Veredelung:** Fabian Kiera

Landesjugendring NRW



Auch im Landesjugendring (LJR) Nordrhein-Westfalen, der Arbeitsgemeinschaft aller auf Landesebene tätigen Jugendverbände, ist die WLL als stimmberechtigtes Mitglied vertreten. Der LJR hat die Aufgabe, die Interessen der Jugendverbände zu vertreten und sucht dafür vornehmlich das Gespräch mit Landespolitiker_innen und den zuständigen Ministerien. An der jährlich abgehaltenen Vollversammlung bestimmen zwei ehrenamtliche Vertreter_innen der WLL richtungsweisende Entscheidungen der Arbeitsgemeinschaft mit.

Die kontinuierliche Arbeit wird im Hauptausschuss über das Jahr koordiniert. Dort vertritt Katja Reinl (Geschäftsführerin) die WLL. Verpflichtend für den Mittelhalt aus Geldern des Kinder- und Jugendförderplans NRW (KFJP NRW) ist die Beteiligung der WLL am Wirksamkeitsdialog. Hier vertritt Landesbildungsreferent Christian Peters den Verband.

Außerdem gibt es im Landesjugendring diverse Arbeits- und Neigungsgruppen, an denen sich die WLL ebenfalls beteiligt. So ist die WLL kontinuierlich in die Arbeit des Landesjugendrings eingebunden.

Engagement der WLL im Landesjugendring NRW

Katja Reinl:

- Hauptausschuss
- Vollversammlung (beratend)
- AG Richtlinien
- AG Geschlechtergerechtigkeit
- Treffen JuLeiCa
- AG Wirksamkeitsdialog (Vertretung)
- Revisorin
- Netzwerk-Treffen der kleinen Verbände

Christian Peters:

- AG Wirksamkeitsdialog
- Hauptausschuss (Vertretung)
- Treffen JuLeiCa

Jonathan Hoffmann:

- AG Nachhaltigkeit

Dennis Welpelo:

- Netzwerk der Referent_innen
- Öffentlichkeitsarbeit
- AG ÖPNV/Mobilität

Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC)



Das Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) ist ein bundesweites Netzwerk, das von jungen Menschen getragen wird, die sich für Demokratieförderung und gegen menschenverachtendes Denken engagieren.

Das Hauptaufgabenfeld des NDC ist die Ausbildung von jungen Menschen als Multiplikator_innen und die Durchführung von Projekttagen, Seminaren und Fortbildungen an Schulen, Berufsschulen, Bildungseinrichtungen sowie für viele andere Gruppen.

Die Geschäftsstelle der WLL ist Anlaufstelle für das NDC. Ehrenamtliche des Netzwerkes können hier gelagertes Material für Unterrichtsstunden abholen.

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Die WLL wird, gemeinsam mit der Rheinischen Landjugend e.V., aus dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW (KJFP NRW) gefördert.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Über den Bund der Deutschen Landjugend erhält die WLL weitergeleitete Fördermittel aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP).



Die Geschäftsstelle der WLL

Die Geschäftsstelle der WLL ist für die Unterstützung der Ehrenamtlichen im Vorstand und der Ortsgruppen zuständig.

Die **hauptamtlichen** Mitarbeitenden der Geschäftsstelle in Münster sind für die Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation der auf Landesebene angebotenen Veranstaltungen und Maßnahmen zuständig. Dabei arbeiten sie eng mit dem Vorstand, den Schwerpunkten, Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen des Landesverbandes zusammen. Weiter sind sie für die Zuschussabwicklung, das Finanzmanagement und Versicherungsfragen zuständig. Sie unterstützen die jeweiligen Jahresaktionen und

Die Geschäftsstelle ist 2019/2020 wie folgt besetzt:



Großprojekte und beraten den Vorstand. Als Ansprechpartner_innen für die Ortsgruppen beraten sie diese, oft telefonisch oder per E-Mail, aber auch bei Besuchen vor Ort.

Themen können Versicherungs-, Satzung- und Haftungsfragen, Fragen zur Nachwuchsgewinnung, Zuschussabrechnungen oder Ideen für Gruppenabende sein. Auch besuchen die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle die Ortsgruppen zur Kontaktpflege.



Katja Reinl	Geschäftsführerin (Vollzeit)
Maxie Fischer	Assistentin der Geschäftsführung (Vollzeit) seit 01.09.2020
Christian Peters	Landesbildungsreferent (25 h/Woche)
Dennis Welpelo	Bundesjugendreferent (Vollzeit)
Jonathan Hoffmann	Agrarreferent (25 h/Woche)
Petra Höllmann	Buchhalterin (8 h/Woche)
Nina Engberding	Assistentin der Geschäftsführung Mutterschutz und Elternzeit seit 17.09.2019
Friederike Austrup	Assistentin der Geschäftsführung seit 09.01.2020 krank, Mutterschutz und Elternzeit

Fotos: li. STBR / CC-BY-SA-3.0 / GFDL • o. WLL

Die Bundesebene der Landjugend

Der Bund der Deutschen Landjugend e.V. (BDL) ist der Zusammenschluss von 18 Landesverbänden, in dem die WLL Mitglied ist.

Unser Bundesverband hat seinen Sitz und seine Geschäftsstelle im Haus der Ernährung und Landwirtschaft in Berlin.

Zu den monatlichen Bundesvorstandssitzungen reisen die Amtsträger_innen aus ihren Landesverbänden an, die

Dort treffen die Delegierten der WLL auf ihre Kolleg_innen aus den anderen Landesverbänden. In der Regel wird die WLL von ihrem geschäftsführenden Vorstand vertreten, der von den Beisitzer_innen ergänzt wird.

v.l.n.r.: Lukas Stede, Anna Hollenbach, Sebastian Schaller, Kathrin Muus, Stefan Schmidt, Mara Walz

über ganz Deutschland verteilt sind. Seit November 2018 wird die WLL im Bundesvorstand durch ihren Vorsitzenden Stefan Schmidt direkt vertreten. Er wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden im BDL gewählt.

Zwei- bis dreimal jährlich finden die Gremiensitzungen der Bundesmitgliederversammlung und des Bundesausschusses statt.

Bundesweite Arbeitskreise bieten den Landesverbänden die Möglichkeit, die Arbeit des BDL mitzubestimmen, mitzugestalten und mitzudiskutieren. In den Arbeitskreisen Agrar und „Jugend macht Politik“ (JumPo) hat sich die WLL aktiv beteiligt und somit das Geschehen im Bundesverband mitgestaltet.



Bund der Deutschen
Landjugend



Bundesvorstand des BDL

Kathrin Muus	Bundesvorsitzende
Sebastian Schaller	Bundesvorsitzender
Mara Walz	Stellv. Bundesvorsitzende
Anna Hollenbach	Stellv. Bundesvorsitzende
Stefan Schmidt	Stellv. Bundesvorsitzender
Lukas Stede	Stellv. Bundesvorsitzender

Foto: BDL/Gräschke

Die Europaebene der Landjugend

Rural Youth Europe und CEJA

Rural Youth Europe

Über den Bund der Deutschen aus ländlichen Regionen zu vernetzen. Landjugend e.V. ist die WLL auch Mitglied in der europäischen Landjugendorganisation Rural Youth Europe (RYEurope). Der Dachverband ist der Zusammenschluss von Landjugendorganisationen aus über 20 Ländern Europas, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, internationale Begegnungen zu fördern und junge Menschen aus ländlichen Regionen zu vernetzen. Jeweils im Frühling und im Herbst wird von RYEurope ein Seminar für Landjugendliche aus ganz Europa zu unterschiedlichen Themen angeboten, die den ländlichen Raum betreffen. Im Sommer findet die European Rally statt. Sie ist eine internationale Jugendbegegnung, auf der im Rahmen der Generalversammlungen der Europavorstand gewählt wird.



Conseil Européen des Jeunes Agriculteurs

Ebenfalls ist der BDL Mitglied bei CEJA, dem Europäischen Rat der Junglandwirte, der sich selbst als die Stimme der nächsten europäischen Generation von Landwirten bei den europäischen Institutionen bezeichnet. CEJA ist eine demokratische internationale Organisation, die von jeglicher politischen Ideologie unabhängig ist. Sie fungiert als Forum für Kommunikation und Dialog zwischen Junglandwirten und europäischen Entscheidungsträgern. Das Hauptanliegen der Junglandwirt_innen und der Schwerpunkt der Aktivitäten in Brüssel und darüber hinaus sind Fragen des Zugangs zu Land, Krediten und Produktionsrechten sowie der Stärkung der Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen für junge Menschen in ländlichen Gebieten. CEJA wurde 1958 in Rom (Italien) gegründet. Die Geschäftsstelle von CEJA befindet sich in Brüssel.



Die inhaltlichen Schwerpunkte

der WLL

Seit mehr als 70 Jahren hat sich die Arbeit des Landesverbandes schwerpunktmäßig in fünf Bereiche gegliedert.

Diese **Schwerpunktthemen** bilden die Hauptarbeit der WLL ab. Sie zeigen, in welchen Bereichen sich die Ehrenamtlichen des Verbandes engagieren und durch ihre hauptamtlichen Mitarbeiter_innen unterstützt werden.

In den Schwerpunkten liegt die inhaltliche Arbeit auf vielen Schultern verteilt. So sind bis auf den Schwerpunkt Bildung unter anderem Referate für die Arbeit der Schwerpunkte eingesetzt. Die konkreten inhaltlichen Ergebnisse im Berichtsjahr sind auf den folgenden Seiten dargestellt.



Agrar
Bildung
Freizeit
Jugendpolitik
Öffentlichkeitsarbeit

Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie hat sich auf allen Ebenen des Vereins bemerkbar gemacht. Mit der Coronaverordnung des Landes NRW und dem Beschluss des Geschäftsführenden Vorstands vom 18. März 2020 sind die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle ab diesem Tag in Mobilarbeit gegangen und ab Anfang Juli wieder schrittweise zurück in die Büros gekehrt. Parallel dazu hat der Vorstand beschlossen, in dieser Zeit keine Präsenzveranstaltungen auf Landesebene anzubieten und die Bezuschussung freizeitpädagogischer Maßnahmen der Ortsgruppen ebenfalls in der Zeit vom 18. März bis 30. Mai nicht mit Landesmitteln zu fördern.

Die Jugendverbandsarbeit der WLL fand ab März durchgehend digital statt. Sitzungen des Vorstands, des Ge-

schäftsführenden Vorstands, des Arbeitskreises für den IGW Stand 2021 und weiterer Arbeitskreise und Gruppierungen fanden digital per Teams oder Zoom-Konferenz statt. Auch Bildungsangebote aus der fIT fÜrn Vorstand - TÜV Reihe wurden digital angeboten.

Für das zweite Halbjahr hat der Vorstand beschlossen, auf Landesebene keine Präsenzveranstaltungen mit Übernachtung anzubieten, um so ein mögliches Ansteckungsrisiko zu vermeiden. Gerade aus Vorsicht gegenüber unseren ehrenamtlich Aktiven aus dem landwirtschaftlichen Bereich, für die eine Quarantäne sehr schnell existenzgefährdend für den Betrieb sein kann, rechtfertigt eine solche Handlungsweise.

Der Schwerpunkt Agrar

Der Schwerpunkt Agrar ist schon seit der Verbandsgründung vor über 70 Jahren ein wichtiger Bestandteil der WLL und eine der Säulen unseres Verbandes. Im vergangenen Geschäftsjahr gab es diverse Veranstaltungen, Themen und Projekte, die die WLL initiiert, durchführt und begleitet hat.

Aus der Geschäftsstelle ist Agrar-Referent Jonathan Hoffmann für den Schwerpunkt federführend verantwortlich. Ehrenamtlich unterstützt wird der Schwerpunkt durch Mitglieder des Referates Agrar.

Wilmas Wildbienen Wiese – Jahresaktion 2020

2019 versorgten die WLL-Ortsgruppen die Insekten in Westfalen-Lippe mit 218 Nisthilfen („Insektenhotels“) im Format von 40 cm x 40 cm. Für 2020 entschloss sich die WLL-Landesversammlung dazu, mit dem Projekt „Wilmas Wildbienen Wiese“ #WiWiWi für das Futterangebot in Blumenform zu sorgen. Gemeinsam mit dem ganzen Dorf und der örtlichen Landwirtschaft sollten Wildblumenwiesen geschaffen werden und Dörfer, Felder und brachliegende Plätze zum Blühen gebracht werden.

Das Corona-Virus stellte alles auf den Kopf. Das WiWiWi-Planungsteam aus Vorstand und Geschäftsstelle handelte im März schnell und hat aus der Homeoffice-Situation heraus eine Projektanpassung vorgenommen, die es erlaubte, trotz Alltagsbeschränkungen dennoch ein Gemeinschaftsprojekt für die Landjugend, das Dorf und die Region zu ermöglichen. „Wichtig war uns, dass wir als Verband aktiv bleiben und gemeinsam mit viel Kreativität und Spaß der Krisensituation begegnen - ein coronakompatibles Projekt sozusagen.“ So Franziska Trepte, WLL-Vorsitzende. Viele Ortsgruppen haben sich beteiligt und sind enorm kreativ dabei geworden, mit der angepassten Projektidee und kontaktlos, Blühflächen mit und in ihrem Dorf zu schaffen.

Viele der Ortsgruppen haben zusammen mit der Landwirtschaft vor Ort bis heute Blümmischungen für mehrere tausend Quadratmeter Blumenwiese in ganz Westfalen-Lippe zur Aussaat gebracht, haben städtische Flächen begrünt und der Bevölkerung an unterschiedlichsten Orten mehrere tausend Päckchen Saatgut inkl. Anleitung zur Verfügung gestellt.

Leider gab es auch einige Rückschläge, die die Ortsgruppen sportlich nahmen: „An öffentlichen Orten wurden die Gläser gestohlen.“, weiß Jana Schütte von der **Landjugend Pelkum** zu berichten.

Die Ortsgruppe hatte liebevoll Entnahmegläser für ihre Saatstationen gestaltet, die augenscheinlich einigen Passanten so gut gefielen, dass sie diese ebenfalls mitnahmen.



Auch der Aufstellungsort von „Samenspendern“ wurde gründlich auf das Projektziel und die Coronasituation abgestimmt: „Wir haben die Saat so positioniert, dass sich die Leute aus dem Dorf aber auch Fahrradfahrer jederzeit Blumensaat und Info-Flyer nehmen konnten.“, berichtet Mats Brokinkel von der **Landjugend Norddinker**. Nicht nur öffentliche Plätze wurden für das Projekt genutzt, auch viele Hofläden hielten Saatgut vor. So positionierten Ortsgruppen ihre Abholstellen - in Absprache mit den landwirtschaftlichen Betrieben - an der Ladentheke von Hofläden: „Um zusätzlich die landwirtschaftlichen Aspekte in den Vordergrund zu rücken, haben wir unsere Saatgutstationen in den verschiedensten Hofläden im gesamten Kreis Unna aufgebaut. Diese Idee stieß auf eine enorme Nachfrage.“, so Leah Bröckmann von der **Landjugend Unna**.

Und das Beste: sogar der Dialog mit der Bevölkerung zum Thema Artenschutz und Landwirtschaft kam, trotz

Corona, nicht zu kurz: „Überrascht hat uns, wie einfach man mit so einer kleinen Tätigkeit – dem Verteilen von Samentüten - Gehör bekommt und einen Austausch hinbekommen kann. Wir haben in den Ortsteilen Brockhagen und Kölkebeck mit dem Fahrrad die Blümmischung an die Leute verteilt. Im Vorfeld hatten wir eine Bekanntmachung in der Zeitung geschaltet, damit im Nachgang auch möglichst viele Leute die Blümmischung aussäen. Wir haben diese Aktion am Sonntagnachmittag gestartet, als viele Leute zuhause im Garten waren. Trotz Corona konnten wir einige Diskussionen zum Thema Bienensterben und Insektenschwund führen und darauf aufmerksam machen. Zusammen mit dem WLV-Ortsverband wurden in diesem Jahr wieder unzählige Blühstreifen an den Feldrändern angelegt, was sehr gut in der Bevölkerung ankommen ist.“, berichtet Robert Dallmeyer von der **Landjugend Brockhagen-Kölkebeck**.

Nicht nur mit der örtlichen Landwirtschaft arbeiteten die Ortsgruppen zusammen, sondern sie versuchten auch, den Dorfalltag zu erreichen. So gut es eben unter Beachtung der Schutzmaßnahmen möglich war. Passanten, Radfahrende, Einkaufende, Kitas, Grundschulen, Kirchengemeinden und Vereine wurden mit Material und Informationen versorgt und auf diese Weise mit ins Boot geholt: „Viele Menschen haben beim Einkaufen eine Saatguttüte bekommen.“, berichtet Sven Hagenfeld von der **Landjugend Stiepel**. Dennoch blieb bei allen Bemühungen ein Stück weit die direkte Gemeinschaftsaktion auf der Strecke: „Schwierig war es, aufgrund der Corona-Situation, das Projekt in einem größeren Rahmen zu gestalten.“ stellt Anna Gerwin von der **Landjugend Vellinghausen-Eilmsen** fest. Viele Ortsgruppen hätten gerne die vielen Blumen-Quadratmeter mit ihren Dörfern gemeinsam angelegt und gefeiert.

Dass die gemeinsame Arbeit an den Blühstreifen trotz allem viel Spaß ge-

macht hat, belegt Marvin Sander deutlich: „Wir von der **Landjugend Rüthen** werden wahrscheinlich ab jetzt in jedem Jahr mindestens eine Blühwiese anlegen. Das soll ein fester Bestandteil der geplanten Aktionen werden.“

Tolle Aktionen und tolle Ergebnisse, die auf jeden Fall viel Anerkennung verdient haben! Macht weiter so! Und warum eigentlich nicht direkt im nächsten Jahr?

Das Jahresprojekt #WiWiWi hat die Stärken der WLL-Ortsgruppen einmal mehr gezeigt: Sie haben vor Ort den Überblick, sie vernetzen, sind kreativ, packen an und bringen auf diese Weise das Dorf und die Region in Bewegung. Sie packen gemeinsam an und lassen den ländlichen Raum aufblühen, wodurch der Insektenschutz maßgeblich unterstützt wird. Landjugend gestaltet gemeinsam und aktiv die Zukunft im ländlichen Raum mit. Und das Beste: Alle - ob jung oder alt - dürfen mitmachen!



Treffen der Agrar-Referent_innen

Regelmäßig treffen sich die Agrar-Referent_innen von WLL, KLJB Münster und Paderborn, die Referent_innen des Junglandwirteforums und die Geschäfts-

führung des Rings, um sich auszutauschen und gemeinsame Projekte wie bspw. die Agrarfahrt vorzubereiten.

Zentrum für Ländliche Entwicklung ZeLE

Seit vielen Jahren beteiligt sich die WLL immer wieder an den ZeLE Veranstaltungen und bringt die Interessen und Bedürfnisse Jugendlicher und junger Erwachse-

ner in die ländliche Entwicklung ein.

Leider konnten in diesem Jahr keine Präsenzveranstaltungen stattfinden.

Stadt und Land e.V.

Seit einigen Jahren ist die WLL Mitglied bei Stadt und Land e.V.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, den Dialog und das Verständnis zwischen Stadt- und Landbevölkerung in NRW zu fördern und versteht sich als Vermittler zwischen Schule und Landwirtschaft so-

wie Erzeugern und Verbrauchern.



Vertreten den Agrarreferenten ist die WLL regelmäßig bei Veranstaltungen dabei und engagiert sich ebenfalls in der Mitgliederversammlung. Auch hier konnte leider in diesem Jahr keine Präsenzveranstaltungen stattfinden.

Der Schwerpunkt Bildung

fit für den Vorstand (TüV) ist die Seminarreihe der WLL, in der Ortsgruppen- und Landesebenenverantwortliche ihr Handwerkszeug für die Vorstandsarbeit erlernen können.

Das TüV-Konzept sieht verschiedene Bausteine vor, die es zu absolvieren gilt, bevor die Ehrenamtlichen die Jugendleiter_innencard (JuLeiCa) erwerben können.

In einem sich regelmäßig überprüfendem Qualitätsprozess wurde die TüV-Reihe ab 2019 überarbeitet. So wurde mit Datenschutz/DSGVO ein neuer Baustein aufgenommen und das Thema Prävention sexualisierte Gewalt von einer Tages- zu einer Abendveranstaltung modifiziert. Auch wurde die Vorstellung des jeweiligen Jahresprojektes in einen Baustein gegossen.

Neue Inhalte neben dem Thema DSGVO sind die Themenschwerpunkte Agrar und Öffentlichkeitsarbeit. Nicht nur für die agrarisch Interessierten wurden zwei Abende neu konzipiert:



Train your taste – ein Abend, der einlädt, mit allen Sinnen agrarische Produkte zu erkunden und zu erkennen.

Besondere Betriebsbesichtigung – hier wird ein besonderer Betrieb vorgestellt, nicht aus aus produktionstechnischer Sicht sondern mit besonderem Blick auf Personalführung, Mitarbeitendenmotivation etc.

Für die **Öffentlichkeitsarbeit** gibt es die Abendveranstaltung zur Öffentlichkeitsarbeit und Social Media und den Tag, an dem ein spezifisches öffentlichkeitswirksames Projekt vorgestellt und durchgeführt wird.

In **TüV I** gibt es elf inhaltliche Seminarabende, die in den einzelnen Verbandsregionen angeboten werden. Interessierte können an einzelnen Abenden teilnehmen, dürfen gerne alle Seminare besuchen und selbstverständlich auch in anderen Regionen teilnehmen. Auch die Reihenfolge ist egal, die Abende sind so gestaltet, dass jeder Termin für sich abgeschlossen ist.

Inhalte TüV I Abende:

- Block 1:** Verbandsvorstellung und Vernetzung
- Block 2:** Fetenrecht als Vorbereitung auf das Gespräch mit dem Ordnungsamt
- Block 3:** Finanzen & Co., Haftung und Versicherung
- Block 4:** Notfallmanagement
- Block 5:** DSGVO

- Block 6.1 - Agrar:** Betriebsbesichtigung
- Block 6.2 - Agrar:** Train your Taste
- Block 7.1 - ÖA:** Social Media
- Block 7.2 - ÖA:** Presse & Co
- Block 8:** Projektarbeit
- Block 9:** Vorstellung Jahresaktion



TüV II ist ein komplettes Seminarwochenende. Inhaltlicher Schwerpunkt wird hier vor allem auf pädagogische In-

halte wie Gruppenleitung und Gruppenleben gelegt.

Inhalte TüV II Seminarwochenende

- | | |
|-----------------------------|----------------------------------|
| 1. Die ideale Leitung | 6. Spielepädagogik |
| 2. Umgang mit Konflikten | 7. Motivation von Ehrenamtlichen |
| 3. Gruppendynamik | 8. Sitzungsleitung |
| 4. Rollen im Team | 9. Stellenbeschreibung |
| 5. Struktur der Jugendhilfe | |

Weiterhin ist die Tagesveranstaltung Rechtsschulung (Aufsichtspflicht und Haftung in der Kinder- und Jugendarbeit) Bestandteil unserer TüV-Schulung.

Zusätzlich ist noch ein Erste-Hilfe-Kurs zu absolvieren und dann kann die JuLeiCa beantragt werden.

Die WLL hat sich entschieden, dass ihr die Ausbildung der ehrenamtlich

Aktiven sehr wichtig ist. Daher sind alle TüV-Abende sowie die Tagesveranstaltung für die Teilnehmenden kostenlos.

Lediglich für das TüV-Wochenende fällt ein Teilnahmebeitrag an, der erstattet werden kann, wenn die JuLeiCa erworben wird.

Ansprechpartner_innen in der Geschäftsstelle für TüV sind:

- Christian Peters (Christian@WLL.de)
- Katja Reinl (Katja@WLL.de)

Termine Bildung

Der Corona-Pandemie geschuldet, fanden viele Termine auch online statt.

Fotos: o. WLL/Reinl

Der Schwerpunkt Freizeit

Das Referat Freizeit kümmert sich um die Durchführung von Kinder- und Jugendfreizeiten der Westfälisch-Lippischen Landjugend. Dazu plant und organisiert es jede Freizeit selbst, bestimmt die Ziele der Freizeiten und greift für die Durchführung auf ein Team aus Betreuer_innen und Referatsmitgliedern zurück.

Damit die Betreuer_innen für ihre Aufgaben bestens vorbereitet sind, bieten der Verband und auch das Referat regelmäßig Fortbildungen an, die thematisch an Herausforderungen und Schwierigkeiten mit Kindern und Jugendlichen orientiert sind.

Der Fortbildungsbedarf generiert sich sehr oft aus den Erfahrungen während der Freizeiten oder durch die Arbeit an einem thematischen Schwerpunkt. Zur regelmäßigen Arbeit des Referates gehört es auch, sich während einer Klausur und einer Auswertungskonferenz immer wieder über die erlebten Situationen auszutauschen und diese zu besprechen.

Im Geschäftsjahr fand im Januar

eine Klausurtagung des Referates Freizeit statt, in welcher unter anderem die gewünschten Freizeiten für das Jahr 2020 geplant wurden. Daneben wurde die Arbeit des Referates ausgewertet und Perspektiven für die weitere Arbeit besprochen.

Eine Freizeit in den Sommerferien, das FoodCamp sollte wieder auf Hof Birkenhake stattfinden. Die Freizeit war mit einer Warteliste ausgebucht, musste aber Corona bedingt ausfallen. Die Gegebenheiten vor Ort hätten kein umzusetzendes Hygienekonzept ermöglicht. Gerade das Schlafen im Stroh, das für die Teilnehmenden eine schöne Erinnerung schafft, macht Abstandhalten nicht durchführbar. So musste die Freizeit schweren Herzens abgesagt werden. Ebenso erging es der für die Herbstferien geplanten Herbstfreizeit.

Als Ergebnis lässt sich leider feststellen, dass Corona bedingt im Jahr 2020 keine Kinderfreizeiten der WLL stattgefunden haben, was nicht nur die Mitglieder des Referates Freizeit sehr bedauern.



Fotos: WLL/Reinl

Der Schwerpunkt Jugendpolitik

Jugendpolitische Interessenvertretung ist schon seit jeher eine Aufgabe der WLL. Nur sie kann die Interessen, Sichtweisen, Sorgen und Nöte, aber auch Wünsche junger Menschen aus ländlichen Regionen glaubwürdig in die Politik tragen und dafür sorgen, dass junge Menschen in den ländlichen Räumen nicht vergessen werden.

Als parteipolitisch ungebundener Jugendverband ist es wichtig, beispielsweise in den Strukturen des Landesjugendrings, immer wieder die Themen der ländlichen Regionen zu platzieren.

Was nützt schon ein kostenfreies ÖPNV-Ticket, wenn es keinen jugendgerechten ÖPNV auf dem Land gibt?

In den vergangenen Jahren hat sich die WLL vor allem im Bereich Infrastruktur (bspw. Breitbandausbau) und Mobilität als Experte für die ländlichen Räume etabliert.

Von ehrenamtlicher Seite wird die Arbeit unter anderem von Mitgliedern des Referates Jugendpolitik durchgeführt, Dennis Welpelo als Bundesjugendreferent unterstützt das Referat.

Die WLL hat sich im Bereich Infrastruktur und Mobilität als Experte für die ländlichen Räume etabliert!

Parlamentarischer Abend des BDL in Berlin – 03.03.2020

Am Dienstag, 03. März, fand der alljährliche Parlamentarische Abend des BDL (Bund Deutscher Landjugend) in Berlin statt.

Am Vormittag kamen die Vertreter der WLL zum Austausch mit dem Bundesvorstand und den Landesverbänden in Berlin zusammen. Nachmittags kamen alle Arbeitskreise, also Agrar, Jugendpolitik und Weinbau zusammen, um Themen nach Wichtigkeit und Diskussionsbedarf

zu sortieren. Anschließend ging es nochmal zurück in die Arbeitskreise, um den Abend vorzubereiten. Ab 18 Uhr trafen dann Politiker_innen des Deutschen Bundestages, Mitarbeitende aus den



Fachministerien und Vertretende anderer Verbände ein. Nach einer kurzen Ansprache ging es zu den „Tischkussionen“, wo zu vorher festgelegten Themenblöcken lebhaft diskutiert wurde.

Foto: Weber/WLL

AK Jugend macht Politik digital – 18.-19.09.2020

„Rund 90 Prozent der Deutschen beschäftigen sich im Alltag kaum mit queeren Fragen. Doch in einer Demokratie ist es wichtig, für Minderheiten einzutreten und allen Menschen in unserer Gesellschaft ein freies und sicheres Leben zu bieten“, sagt Lukas Stede. Das sei ein Fazit des Bundesarbeitskreises „Jugend macht Politik“, so der stellvertretende Vorsitzende des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL) e.V. weiter.

Die ehrenamtlich Aktiven des BDL-Arbeitskreises, u.a. auch der WLL, befassten sich in ihrem allerersten komplett digitalen Treffen mit Vielfalt, Gender, Geschlecht, Geschlechtsausdruck

und damit, welche Diskriminierungserfahrungen LGBTIAQ*-Personen im Alltag erfahren.

Gerade im Jugendalter, in dem Identitätsfragen und -findung, Ablösungsprozesse und die Entwicklung von Eigenständigkeit entscheidend für das weitere Leben sind, stehen queere junge Menschen vor zusätzlichen Herausforderungen. Der Arbeitskreis „Jugend macht Politik“ werde sich jedenfalls weiter damit beschäftigen, wie Angebote in Jugendverbänden geschlechtergerecht ausgestaltet werden können. Dazu gehört auch, sich über LGBTIAQ* zu informieren und zu sensibilisieren.

AG Mobilität im Landesjugend NRW

Die WLL beteiligt sich am Arbeitsgremium Mobilität des Landesjugendrings NRW. Das dortige Mitwirken bringt immer wieder den Land-Jugend-Blick in das Gremium und macht deutlich, dass junge Menschen auf dem Land durchaus existentielle Probleme mit der Mobilität haben. Ob der fehlende Radweg zwischen den Dörfern an der Landstraße

oder die Zugänglichkeit zur ÖPNV-Infrastruktur - Oft sieht die Realität auf den Land anders aus. Da hilft dann auch kein kostenloses Azubi-Ticket, wenn es kein ÖPNV Angebot gibt.

Für den WLL-Jugendpolitik-Schwerpunkt hält Bundesjugendreferent Dennis Welpo den Kontakt zur Landes-AG, die mehrmals in diesem Jahr tagte.

Kommunalwahl 2020 - Aufruf der WLL „Klar gehe ich wählen!“

Ein hohes Gut ist die demokratische Mitbestimmung. Nur so kommen wir weiter und demnach hat die WLL per Social-

Media-Kampagne dazu aufgerufen, die Kommunalwahl zu nutzen. Denn: Demokratie braucht jede Stimme!



Der Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit

Im Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit geht es um die Kommunikation innerhalb des Verbandes sowie nach außen. Im Rahmen von Projekten, Aktionen, Postings, Werbematerial und vielem Mehr wird die Arbeit im diesem Schwerpunkt sichtbar.

Neben den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, die sich alle um die regelmäßige Pflege des Internetauftritts kümmern,

wird die „moment mal“ als Verbandszeitschrift vom ehrenamtlichen Referat Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt. Das Referat wird von Dennis Welpelo und Katja Reinl geschäftsstellenseitig unterstützt.

Die Vorbereitungen und Absprachen werden in regelmäßigen Treffen entweder persönlich oder per Videokonferenz getroffen.

moment mal

Seit dem letzten Geschäftsbericht sind vier Ausgaben der Verbandszeitschrift

„moment mal“ mit folgenden Themen-
schwerpunkten erschienen:

Ausgabe 4/2019:
Landesversammlung
2019

Ausgabe 1/2020:
Jahresprojekt 2020
Wilmas Wildbienen
Wiese

Ausgabe 2/2020:
Natürlich
bunt!

Ausgabe 3/2020:
unser Jahresprojekt
#WiWiWi
Voller Blüten



Internetauftritt WLL.de

Regelmäßig informiert der Landesverband auf der Website über aktuelle Themen, anstehende Veranstaltungen oder berichtet über Veranstaltungen.

Auch Artikel mit Berichten oder Ankündigungen der Ortsgruppen werden hier veröffentlicht.

➤ www.WLL.de



Die WLL bei Facebook

Sowohl der Landesverband Westfälisch-Lippische Landjugend e.V. als auch die WLL-Geschäftsstelle sind bei Facebook vertreten. Alle Mitarbeitenden pflegen die Inhalte und in der Regel

werden auch alle auf dem Internetauftritt WLL.de erscheinenden Artikel bei Facebook gepostet und geteilt.

➤ fb.com/WLL.de

Der whatsapp-Broadcast

Neues Instrument der Kommunikation mit Interessierten ist der WLL-Broadcast. Er wurde nach der Landesversamm-

lung 2018 offiziell gestartet und informiert über aktuelle Veranstaltungen des Landesverbandes.

Die WLL bei Instagram

Seit 2020 ist die WLL auch bei Instagram vertreten. Unter [wll_de](https://www.instagram.com/wll_de) wird der Kanal durch die Mitglieder des Landesvorstands bespielt. Gestartet wurde der

Kanal anlässlich der Internationalen Grünen Woche 2020, es werden in unregelmäßigen Abständen Infos und News von der WLL gepostet.

Jahresaktion #wilmaswildbienenwiese
das Jahresprojekt 2020 #WiWiWi

JAHRESPROJEKT



Polkum



Umma



Vellinghausen



Breckertfeld



Rüthen



Stiepel



Norddinker



Jahresaktion #dorfleben

das Jahresprojekt 2019

#Dorfleben ist der Titel eines für zwei Jahre angelegten Projekts, das die Grundlage für eine Imagekampagne der WLL legen soll.

Begriffe wie #Heimat #Tradition #Brauchtum etc. sollen beleuchtet werden und für die Ortsgruppen der WLL und den Landesverband eine Definition liefern.

Im ersten Schritt sollte es bereits in 2020 eine Befragung in den Ortsgruppen geben, die Corona bedingt nun erst nach der Landesversammlung losgehen kann. In einem Fragebogen werden Begriffe

beschrieben, definiert und die dort gesammelten Daten werden anonymisiert ausgewertet.

Sofern es möglich ist, sollen erste Ergebnisse für die jugendpolitischen Forderungen der Bundestagswahl 2021 genutzt werden. Auch soll aus den Ergebnissen eine Imagekampagne für die WLL in 2021/2022 entwickelt werden.



Kollaborierendes Arbeiten

bei der WLL

Noch weit vor der Corona-Krise war die WLL-Geschäftsstelle sowie der Landesvorstand durch diverse, digitale Tools miteinander in der Zusammenarbeit verbunden.

Neben den realen Treffen konnte so an Projekten, Veröffentlichungen oder Planungen in der Zwischenzeit weitergearbeitet werden, was zeitlich und räumliche Freiheiten für die Arbeit im Ehren- wie auch im Hauptamt ermöglichte.

Die technischen Möglichkeiten sind aber nur ein kleiner Teil der Idee, Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt oder Ehren- und Hauptamt zu erleichtern.

Um weitere, neue Konzeptmöglichkeiten der Zusammenarbeit auszubauen, ging der Landesvorstand ab Oktober 2019 mit seiner Geschäftsstelle mit dem ersten Ziel „digital“, Sitzungen begleitend papierlos zu gestalten. D. h. alle notwendigen Informationen und Unterlagen sollten zur Sitzung digital für den entsprechenden Personenkreis vorliegen. Auch wurde getestet, wie Ehrenamt „dazugeschaltet“ werden konnte, wenn sie zu spät von der Arbeit wegkamen oder eine Fahrt zum Tagungsort sich nicht mehr gelohnt hätte. Gerade für die Agrarier_innen war das in arbeitsreichen Phasen des Jahres ein Erleichterung der Mitarbeit, da sie sonst gefehlt hätten. Hier gab es viel positive Resonanz, diese Ideen auszubauen. Die Angst, das niemand mehr zu realen Sitzungen oder Planungstreffen anreisen würde, war unbegründet.

Das wurde u. a. deutlich, als die Corona-Krise mit dem „Lockdown“ kam. Die Geschäftsstelle wurde ins „Home Office“ geschickt und diverse physische Arbeitstreffen mussten, zum Leitwesen aller, ausfallen oder eben durch digitale Arbeitstreffen ersetzt werden. Da die WLL schon wichtige, konzeptionelle Schritte im digitalen, kollaborierenden Arbeiten vollzogen hatte, konnte schnell gehandelt werden und z.B. die Zusammenarbeit von Geschäftsstelle und Landesvorstand nahezu nahtlos weitergeführt werden.

Die WLL ist inzwischen digital gut aufgestellt. Alle Personen auf Landesebene arbeiten gerade weiter daran, die neu geschaffenen Möglichkeiten so in das Verbandsleben zu integrieren bzw. mit wachen Augen durch das Jahr zu gehen, um weiter Beteiligung am Verbandsgeschehen zu ermöglichen - auch in Corona-Zeiten. Über die Bundesjugendreferent_innen-Stellen wird das Thema und auch die unter Hochdruck entstehenden Konzepte, wie z.B. eine hybride Landesversammlung abzuhalten, auch bundesweit im Netzwerk der BDL-Verbände und der anderen Bundesjugendreferent_innen diskutiert und weitergeführt.

Jahresprojekt #NiceToMeetYou

Dein Ortsgruppen-blind-date!

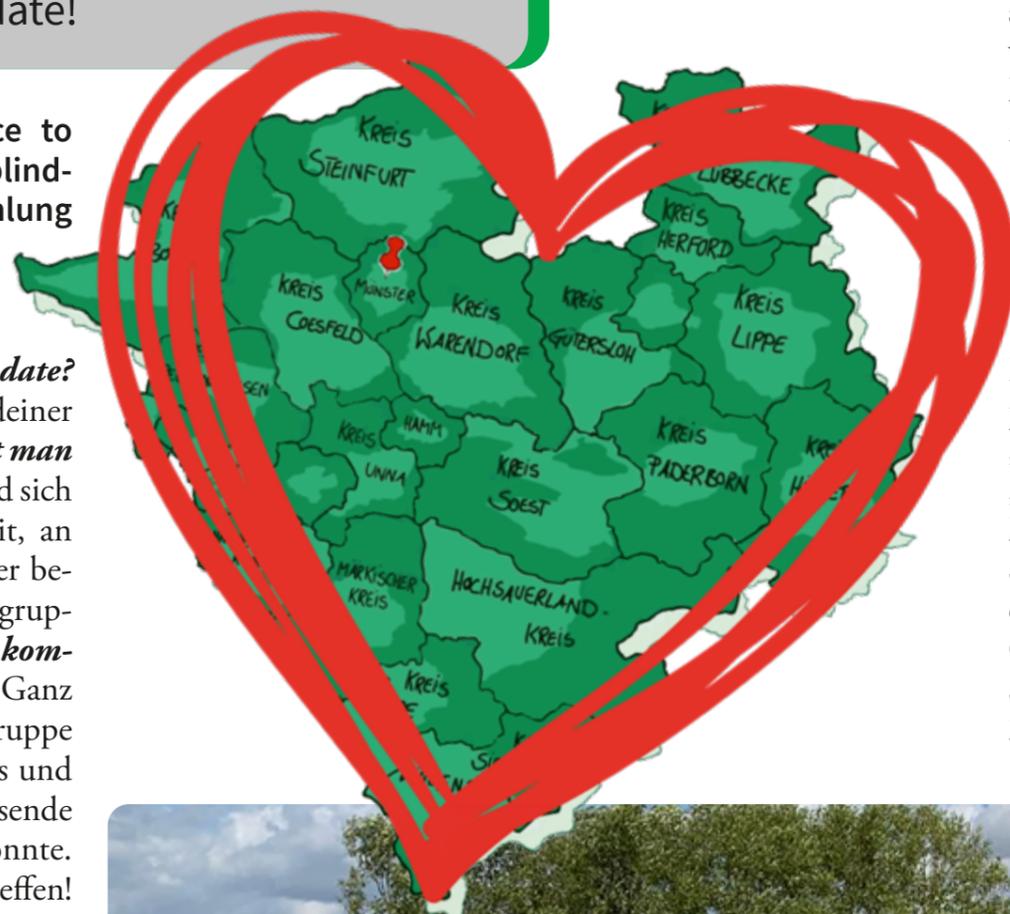
2019 wurde das Projekt: „Nice to meet you – Dein Ortsgruppen-blind-date!“ von der Landesversammlung beschlossen und umgesetzt.

Und da hieß es ab 2020:

Wie wäre es mit einem blind date? Ne, ne, nicht alleine, sondern mit deiner ganzen Ortsgruppe! **Und wen trifft man da so und was passiert da?** Das wird sich ergeben: Zu einer bestimmten Zeit, an einem bestimmten Ort und zu einer bestimmten Aktion werden zwei Ortsgruppen zusammenkommen. **Und wie kommen die Ortsgruppen zusammen?** Ganz einfach: Eine Person aus der Ortsgruppe füllt den blind-date-Fragebogen aus und dann gab es Post, ob sich eine passende Ortsgruppe gefunden werden konnte. Nun gibt es einen Termin für ein Treffen! **Was muss die Ortsgruppen mitbringen?** Badehose und Winterkleidung! ... oder doch was anderes?

Das „Restaurant“ (also den Ort), das Menü, also was die Ortsgruppen gemeinsam machen werden und die Fahrt dort hin plant das Projektteam. Dann kam Corona und jetzt ...

Es gab eine rege Beteiligung durch die WLL-Ortsgruppen. Leider konnten seit der Corona-Zeit teilweise keine Treffen durchgeführt werden oder es gab keine passenden Angebote mehr, die noch corona-konform waren. Das Projektteam hat sich sehr viel Mühe gegeben, noch was passendes zu finden, musste aber nach dem ersten Treffen aufgeben, was noch gepasst hatte.



Demnach muss das Projekt vorerst pausieren und kann hoffentlich in 2021 wieder weitergeführt werden. Und dann heißt es hoffentlich wieder: „Nice to meet you!“

Nice to meet you! – Erstes und einziges „Ortsgruppen- blind-date“ auf der Ruhr

Das erstes und leider einzige „Ortsgruppen-blind-date“, aus unserem Projekt „Nice to meet you!“, hat bei perfektem ‚draußen‘-Wetter stattfinden können. Mit vielen Auflagen, aber auch ganz viel Spaß trafen sich am Samstag, 22.08.2020, ohne zu wissen, wer da kommen wird, die Ortsgruppen Norddinker und Pelkum in Schwerte zu einer Rad- und Kanutour. Zu Beginn ging es gemeinsam mit dem

Fahrrad acht Kilometer auf dem Ruhrtalradweg die Ruhr hoch in Richtung Quelle. An der Ohler Mühle wurden dann die Fahrräder gegen Kanus getauscht und es ging, bei teils kräftigem Gegenwind, wieder zurück Richtung Schwerte. Dort angekommen, mussten einige Kleidungsstücke ausgetauscht werden, da die Ruhr die Gruppe ordentlich gefordert hatte. Gemeinsam haben dann alle Pizza verputzt, die direkt auf einer Wiese neben dem Kanu-Verein auf sie wartete. Trotz vieler Auflagen, Absprachen und Regeln, die im Rahmen der Corona-Verordnungen eingehalten werden mussten, war es ein toller und wertvoller Tag mit viel Aktion, Austausch und vielleicht der Beginn einer wunderbaren (Ortsgruppen-)Freundschaft ...

Foto: Krüner

Arbeitskreis IGW-Stand 2021

Heute noch Landjugend, Versorger von morgen!

Die WLL hatte sich bereit erklärt, den Landjugend-Stand des Bundes der Deutschen Landjugend e.V. (BDL) auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) 2021 in Berlin zu gestalten.

Coronakonform traf sich der 20-Personen-Arbeitskreis aus WLL-Mitgliedern und Geschäftsstelle digital und auch mit diversen Auflagen versehen zu einem physischem Treffen.

Das Thema: „Heute noch Landjugend, Versorger von morgen!“ war festge-

legt und auch Inhalte für die Umsetzung als Stand auf der IGW schon angeplant. Dann kam die Absage der Grünen Woche und der Arbeitskreis musste seine Arbeit einstellen. Allen Beteiligten einen riesen Dank für die tolle Arbeit. Und „aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben“...

Landjugend übergibt Erntekrone im Bundestag

Norddinker fährt nach Berlin

(BDL) Sie kommt aus Norddinker, ist ein echtes Schwergewicht und neu im Bundestag – die Erntekrone, die die Landjugend heute dem Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft überreicht hat.

Sie symbolisiert den Dank der Versorger von morgen für die diesjährige Ernte. Zugleich soll das prachtvolle Gebinde die Abgeordneten bei ihren Entscheidungen daran erinnern, dass Junglandwirte und

Junglandwirtinnen verlässliche Rahmenbedingungen brauchen, um die Landwirtschaft verantwortungsbewusst in die Zukunft zu führen.



Erntekrone beim Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft (Foto: WLL/Fischer)

„Das heißt Planungssicherheit für Zeiträume von mindestens 20 Jahren. Dazu gehört für den BDL unbedingt die Beibehaltung des privilegierten Bauens im Außenbereich für JunglandwirtInnen; dazu gehören vereinfachte Bewilligungsvorgänge für umwelt-, klima- und tierchutzrelevante Baumaßnahmen in der Landwirtschaft“, konkretisiert die Vorsitzende des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL) e.V., Kathrin Muus, das gleich bei der Übergabe.

Gemeinsam mit der Westfälisch-Lippischen Landjugend (WLL) e.V. und ihrem Amtskollegen Sebastian Schaller hatte sie das Getreide-Kunstwerk ins Paul-Löbe-Haus gebracht. Diesem ist nicht anzusehen, dass es die erste Erntekrone ist, die von der Landjugend Norddinker gebunden wurde. Sehr wohl aber, dass sie viel Zeit und unzählige Ährenbüschel Triticale, Weizen, Hafer und Roggen verarbeitet hat, bevor sie mit frischem Mais die letzten Lücken geschlossen hat.

„In Westfalen-Lippe ist die Ernte regional sehr unterschiedlich ausgefallen.

Das Getreide unserer Krone stammt aus der Soester Kornkammer. In ihr steckt also nicht nur unsere Arbeit, sondern auch die der Landwirte. Sie brauchen Perspektiven und Wertschätzung so wie wir ihre Produkte“, mahnt der Norddinker Landjugendvorsitzende Mats Brokinkel, der die Krone nach Berlin begleitet hat.

Alois Gerig bedankte sich für das gewichtige Schmuckstück, auf die alle im Bundestagsausschuss für Ernährung und Landwirtschaft stolz seien und ihren Sitzungssaal zu einem besonderen mache. Zugleich, so der Ausschussvorsitzende weiter, sei es großartig, eine so aktive Landjugend zu haben – eine, auf die wir bauen können, weil sie auch in so schwierigen Zeiten offen und deutlich für die Zukunft der Landwirtschaft eintrete.

Trotz Abstand und Hygieneregeln hatten viele Abgeordnete des Ernährungsausschusses die Möglichkeit genutzt, um die Übergabe der Erntekrone im Foyer des Paul-Löbe-Hauses persönlich zu erleben.



LJ Norddinker und die Erntekrone in Berlin
Foto: WLL/Fischer

Die AG „Prävention sexualisierte Gewalt“

Prävention sexualisierte Gewalt ist ein Thema, mit dem sich die WLL schon seit 2011 intensiv beschäftigt. Als anerkannter freier Träger der Jugendhilfe ist die WLL verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass keine Minderjährigen bei Veranstaltungen zu Schaden kommen.

Seit 2013 besteht dazu die AG Prävention, die sich Gedanken macht, wie sexualisierte Gewalt und sexuelle Übergriffe in der WLL verhindert werden können.

Dazu hat die Landesversammlung 2014 bereits das von der AG entwickelte Präventionskonzept verabschiedet, das Bestandteil des TÜV Bausteins „Prävention

on sexualisierte Gewalt“ ist und das seitdem immer wieder angepasst und weiterentwickelt wird.

Die AG besteht aus männlichen und weiblichen Ehren- und Hauptamtlichen des Verbandes. In 2019/2020 hat die AG drei Aufgabenschwerpunkte wahrgenommen:

- Die **inhaltliche Weiterentwicklung** des Präventionskonzeptes und die Überarbeitung einer zu veröffentlichenden Version
- Die **Planung für die Integration** des Themas und der AG auf der Internetseite der WLL mit dem Ziel, die WLL als täterunfreundlichen Verband darzustellen
- Die **Fallarbeits**, die in 2019/2020 zum Glück nicht anstand.

Menschen, Position & Ortsgruppe der Förderverein der WLL

Im Frühjahr 2017 zum 70-jährigen Jubiläum der Westfälisch-Lippischen Landjugend e.V. wurde der Förderverein der WLL gegründet.

Dabei hat sich der Förderverein folgende Ziele gesetzt:

- Wir vernetzen Ehemalige und Förderer der WLL.
- Wir unterstützen die Projekte der WLL.
- Wir wollen Jugend auf dem Land fördern.

Zu Beginn des neuen Geschäftsjahres 2020 legte der Förderverein fest, sich unbedingt um mehr Netzwerkarbeit und Mitgliedergewinnung zu kümmern. Ein Werbeflyer wurde entworfen und erstellt. Und dann kam CORONA – alles beherrschend legte dieser Virus die Vereinsarbeit komplett lahm. Aus der nun vergangenen Pandemiezeit heraus und weiterhin wünscht der Förderverein an dieser Stelle allen Freunden und För-

derern der Landjugend Gesundheit, Durchhaltevermögen und Verstand, sich und andere zu schützen – um dem Virus die Stirn zu bieten!

Der Förderverein blickt also auf ein sehr ruhiges 2020 zurück und versucht nun, aus dem Corona-Schlaf zurück ins Vereinsleben zu kehren und vor allem, die gesteckten Ziele wiederaufleben zu lassen und umzusetzen.

Mitglieder
 Franziska Trepte Vorsitzende
 Andre Bußmann ehem. GV
 Katja Reinl Geschäftsführerin
 Christian Peters Landesbildungsreferent
 Dennis Welpelo Bundesjugendreferent

Termine
 fanden keine statt

KEIN RAUM FÜR MISSBRAUCH

WLL
 Westf.-Lipp. Landjugend



Kontakt

- foerdereverein@WLL.de
- Olaf Sönel Handy: 0172 7088190
- Kirsten Schremmer Handy: 0151 41289745

Foto: Förderverein/Sönel

STRUKTUR



Bund der Deutschen
Landjugend



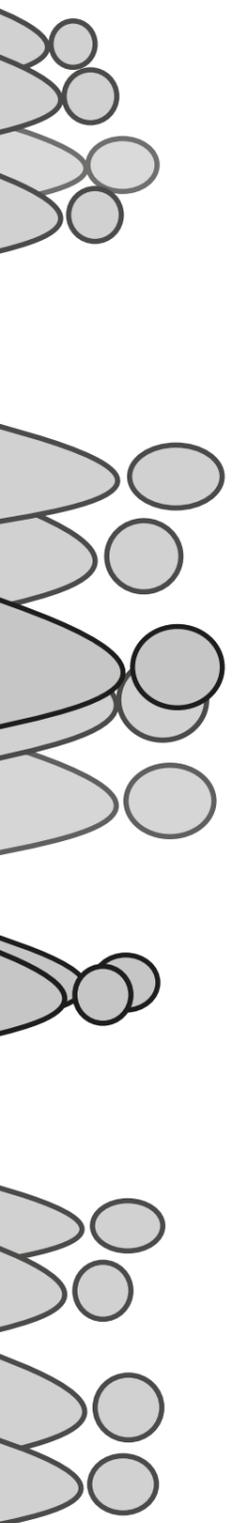
MITGLIEDERVERSAMMLUNG

VORSTAND



- 2 Delegierte
- 2 Delegierte
- 4 Delegierte
je Ortsgruppe

- 1 Vorsitzender
- 1 Vorsitzende
- 1 stellv. Vorsitzender
- 1 stellv. Vorsitzende
- 3 Beisitzer
- 3 Beisitzerinnen





Westfälisch-Lippische Landjugend e.V.



Es wird gut, weil du dabei bist.

www.wll.de